

Bewohner des Quartiers im Unnaer Süden feierten bei brütender Hitze zehnten Geburtstag ihres Treffs am Erlenweg

# Stadtteilzentrum Gewinn für Gartenvorstadt

WR-  
12.7.10

Jens Schopp

Unna. Ein Haus hat einen ganzen Stadtteil aufgewertet: Das Stadtteilzentrum-Süd ist die Anlaufstelle für viele Menschen, die in der Gartenvorstadt leben. Seit zehn Jahren besteht der Treff am Erlenweg. Das wurde am Samstag bei brütender Hitze gefeiert.

„Wir haben viel erreicht in den vergangenen zehn Jahren“, sagt Birgit Hannibal. Sie hat im Stadtteilzentrum-Süd Pionierarbeit geleistet. Viele Gruppen und Netzwerke haben sich in den vergangenen Jahren gebildet, berichtet Birgit Hannibal. „Die Men-



Kinder der Falkschule bei ihrer Aufführung. Foto: DITTRICH, Karl

schen kümmern sich umeinander.“ Fehle jemand bei einem der regelmäßigen Treffen, höre der Nachbar nach, warum er nicht da war. „Hier ist einiges zusammengewachsen“, sagt Birgit Hannibal. Sie wird das Stadtteilzentrum-Süd

verlassen und in ein Familienzentrum wechseln.

Almuth Wnendt übernimmt am Erlenweg (wir berichteten): „Ich freue mich auf die Aufgabe.“

## Viele Menschen aus Osteuropa

Sie war zuvor in der Jugendarbeit in Königsborn tätig. Die Jugendarbeit in der Gartenvorstadt will sie weiter fördern. Zusammen mit dem Team des evangelischen Gemeindezentrums Jona-Haus. „Mit der Gemeinde arbeiten wir schon immer eng zusammen“, sagt Almuth Wnendt. Die Klientel

in der Gartenvorstadt und in Königsborn sei unterschiedlich. „In Königsborn hatte ich es verstärkt mit türkischen Jugendlichen zu tun. In der Gartenvorstadt leben hingegen viele Menschen aus Osteuropa.“

Und auch die feierten zum Teil am Samstag mit. Bei der glühenden Hitze waren die beiden Plantschbecken für die Kinder natürlich gefragt. Gegen 15.30 Uhr ging bereits das Mineralwasser zur Neige. Nachschub wurde herangeschafft. Die Kinder der Falkschule führten im Haus etwas auf. Dazu gab es diverse Spielangebote und eine Tombola.